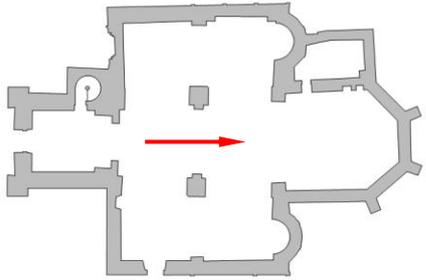


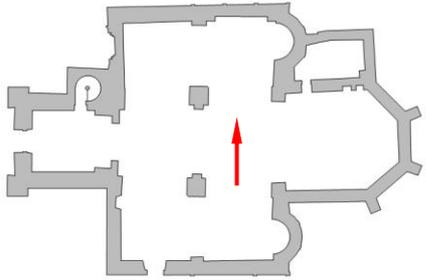
## FOTODOKUMENTATION

Ort-Ortsteil	44797 Bochum-Stiepel	
Straße	Brockhauser Str./Gräfin-Imma-Str.	
Kulturobjekt	Ev. Dorfkirche	
KLARA-ID	086185 (Wandmalerei)	
Autor	Text Skriver, Foto Dülberg	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	25.03.2014	
Fotonummer/ Dateiname	086185BAD2014_03_25_01	
Beschreibung / Blickrichtung	Blick auf die Triumphbogenwand	



Zentral in der mittleren von drei Nischen, deren seitliche wohl ursprünglich im oberen Bereich durchfenstert waren, steht die Gottesfigur mit Schriftrolle und zum Segensgruß erhobenen Rechten. Bislang als Christus gedeutet, ist doch zu erwägen, ob es sich nicht eher um eine Gottvaterdarstellung handelt, die in üblicher Weise auf die flankierenden Darstellungen von Abel, den er segnet und Kain, der er nicht beachtet (wie z. B. in Saint Savin in Mittelfrankreich, Ende 11 Jh.) Bezug nimmt. Auch die gedankliche Vorwegnahme der verlorenen Darstellungen im Chor darunter, mit einer zu vermutenden Maiestas Christi in der Kalotte, unterstützt diese Deutung.

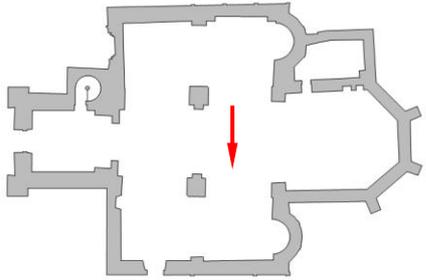
## FOTODOKUMENTATION

Ort-Ortsteil	44797 Bochum-Stiepel	
Straße	Brockhauser Str./Gräfin-Imma-Str.	
Kulturobjekt	Ev. Dorfkirche	
KLARA-ID	086185 (Wandmalerei)	
Autor	Text Skriver, Foto Dülberg	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	25.03.2014	
Fotonummer/ Dateiname	086185BAD2014_03_25_15	
Beschreibung / Blickrichtung	Blick auf die nördliche Schildbogenwand der Vierung	



Im Zentrum der Schildbogenwand befindet sich ein gemalter Teppich, der einen ocker und rot gerahmten Stoff mit edelsteingeschmückten Medaillons imitiert. In diese Medaillons waren auf weißem Grund rosafarbene Kreuzblüten eingeschrieben; die Zwickelflächen schmückten weiße fiedrige Kreuzblättchen auf rosafarbenem Grund. Zu Seiten des Teppichs sitzt je ein als Jüngling personifizierter Paradiesfluss mit angewinkelten Beinen und unterschiedlich gestaltetem Krug, aus dem permanent Wasser strömt. Bei dem rechten Jüngling wurde der fehlende Wasserstrom nicht ergänzt, anders als bei seinem Pendant auf der Südseite. Dem linken, hellen Wassergefäß entströmt hingegen ein aus fünf Wellenlinien gebildeter, sehr gut erhaltener kräftiger Strahl.

## FOTODOKUMENTATION

Ort-Ortsteil	44797 Bochum-Stiepel	
Straße	Brockhauser Str./Gräfin-Imma-Str.	
Kulturobjekt	Ev. Dorfkirche	
KLARA-ID	086185 (Wandmalerei)	
Autor	Text Skriver, Foto Dülberg	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	25.03.2014	
Fotonummer/ Dateiname	086185BAD2013_02_26_02	
Beschreibung / Blickrichtung	Blick auf die südliche Schildbogenwand der Vierung	



Auf dieser Schildbogenfläche ist an einer Kante noch zu erkennen, dass der Teppich ursprünglich auf heute verlorenem Putz mit halbierten Medaillons auf den Bogensteinen endete und somit einen geraden unteren Abschluss zeigte (womit auch das scheinbare Davorhängen – wie bei den Teppichen auf den Ostwänden der Querhäuser – verdeutlicht wurde). Die Paradiesflüsse haben hier angewinkelte und überkreuzte Beine und v. a. der Rechte von ihnen, als der am besten Erhaltene, zeigt noch die erstaunliche Herausarbeitung der Gelenk-, Muskel- und Konchenstrukturen als zarte Weißhöhungen auf seinen nackten Gliedmaßen. Insgesamt tragen die vier Paradiesflüsse als kaum restaurierte und vergleichsweise sehr gut erhaltene Figuren die Handschriften der romanischen Wandmaler und können daher gut für Stilvergleiche herangezogen werden.